

⑫

EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG

⑳ Anmeldenummer: **79101047.3**

⑤① Int. Cl.²: **A 47 F 3/00**

㉔ Anmeldetag: **05.04.79**

F 25 D 21/04, F 25 D 23/00
//A47F3/04

③① Priorität: **05.04.78 DE 2814634**

⑦① Anmelder: **Linde Aktiengesellschaft**

④③ Veröffentlichungstag der Anmeldung:
17.10.79 Patentblatt 79/21

D-8023 Höllriegelskreuth(DE)

⑧④ Benannte Vertragsstaaten:
BE CH FR GB IT LU NL SE

⑦② Erfinder: **Reininger, Fritz**
Am Würzgarten 9

D-6227 Oestrich-Winkel/Rebhang(DE)

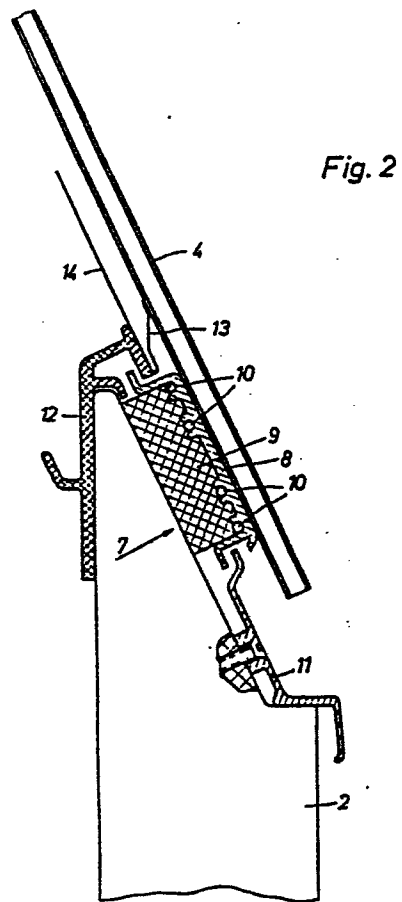
⑤④ Verkaufstheke.

⑤⑦ Die Erfindung betrifft eine Verkaufstheke 1 mit einem Thekenkörper 2 und einem Aufbau 3, der mit einer um eine horizontale oben angeordnete Achse drehbaren Frontscheibe 4 versehen ist, deren unterer Rand den oberen Rand des Thekenkörpers überlappt und die in Schließstellung mit ihrem unteren Randbereich an ein am Thekenkörper angebrachtes Anlageprofil 7 elastisch anliegt.

Das Anlageprofil besteht aus einer metallischen Leiste 8, auf der die Frontscheibe aufliegt und aus elastischen Puffern 9, die zwischen der Leiste und dem Thekenkörper eingelegt sind. Das Anlageprofil gewährleistet eine dichte Verbindung zwischen Frontscheibe und Thekenkörper und gleichzeitig ein elastisches Auflegen der Scheibe auf dem Anlageprofil. Zur Verhinderung von Vereisung der Frontscheibe können Heizdrähte 10 in der metallischen Leiste vorgesehen sein.

EP 0 004 672 A2

./...



1

5

Verkaufstheke

10 Die Erfindung betrifft eine Verkaufstheke mit einem Theken-
körper und einem Aufbau, der mit einer um eine horizontale,
oben angeordnete Achse drehbaren Frontscheibe versehen ist,
deren unterer Rand den oberen Rand des Thekenkörpers über-
lappt und die in Schließstellung mit ihrem unteren Randbe-
15 reich an ein am Thekenkörper angebrachtes Anlageprofil
elastisch anliegt.

Bei derartigen Verkaufstheken erfüllt das Anlageprofil für
die Frontscheibe mehrere Funktionen. Es soll die lose auf-
20 liegende Frontscheibe über eine Dichtleiste dicht mit dem
Thekenkörper verbinden, um ein unerwünschtes Ausströmen
kalter Luft aus dem Innenraum der Verkaufstheke, aber auch
ein Eindringen warmer Umgebungsluft in den Innenraum zu
verhindern. Das Anlageprofil soll ferner eine pufferartige
25 Wirkung haben, um die Frontscheibe vor Beschädigung zu
schützen, wenn sie zu heftig geschlossen wird. Um ein Be-
schlagen der Frontscheibe von innen zu verhindern, kann
das Anlageprofil mit Heizdrähten versehen sein.

30 Diese Verkaufstheken weisen jedoch wesentliche Nachteile
auf. So kann es beispielsweise vorkommen, daß die Front-
scheibe durch fertigungsbedingte Toleranzen des Theken-
körpers nicht gleichmäßig am Thekenkörper anliegt und so-
mit Umgebungsluft in den Innenraum der Theke gelangt. Bei
35 bestimmten Umgebungsbedingungen, beispielsweise ab 25°C

1 Raumtemperatur und 52 % Luftfeuchtigkeit, muß die Frontschei-
be beheizt werden, um ein Beschlagen zu verhindern. Die bis-
her verwendete Heizung im Anlageprofil weist aber einen sehr
schlechten Wirkungsgrad auf, da die flexible Dichtleiste
5 zwischen Anlageprofil und Frontscheibe aus schlecht wärme-
leitendem Material besteht. Aus den oben erwähnten Gründen
war es aber bisher nicht möglich, auf die flexible Dicht-
leiste zu verzichten.

10 Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Verkaufsthe-
ke der eingangs beschriebenen Art mit einer verbesserten
Auflage der Frontscheibe zu entwickeln.

Diese Aufgabe wird erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das
15 Anlageprofil aus einer metallischen Leiste und aus elasti-
schen Puffern, die zwischen der Leiste und dem Thekenkörper
eingelegt sind, besteht.

Das erfindungsgemäße Anlageprofil für die Frontscheibe be-
20 steht aus einer metallischen Leiste, die auf ihrer der Front-
scheibe zugewandten Seite völlig eben ist, um in Schließ-
stellung der Frontscheibe einen vollständigen Kontakt zwi-
schen Frontscheibe und Leiste zu ermöglichen. Zum Ausgleich
fertigungsbedingter Toleranzen des Thekenkörpers und um
25 die Frontscheibe vor Beschädigung bei heftigem Zuschlagen
zu schützen, ist die metallische Leiste über Puffer aus
elastischem Werkstoff am Thekenkörper befestigt, die ein
Nachgeben des Anlageprofils gestatten.

30 In Schließstellung der Frontscheibe liegt die metallische
Oberseite des erfindungsgemäßen Anlageprofils über ihre ge-
samte Ausdehnung an der Frontscheibe an. Eine vorteilhafte
Ausbildung des Erfindungsgegenstandes sieht vor, in der
metallischen Leiste eine Vorrichtung zum Heizen anzubringen,
35 da durch das direkte Anlegen der Leiste an der Frontschei-

1 be ein besonders guter Wärmekontakt gegeben ist und somit
ein optimaler Wirkungsgrad für die Heizung bewirkt wird.

Gemäß einer besonderen Ausführungsform des Erfindungsgegen-
5 standes ist die metallische Leiste aus Aluminium gefertigt.

Es ist vorteilhaft, wenn die Puffer, auf denen die metal-
lische Leiste angebracht ist, aus elastischem Kunststoff
bestehen. Eine Modifikation des Erfindungsgedankens sieht
10 vor, als elastische Puffer Federn aus Metall oder Kunststoff
zu verwenden.

Erfindungsgemäß wird weiter vorgeschlagen, das Anlageprofil
mit Profilleisten, die ein federndes Nachgeben des Anlage-
15 profils bei Auflegen der Frontscheibe ermöglichen, am The-
kenkörper zu halten.

Es ist von besonderem Vorteil, wenn oberhalb des Anlagepro-
fils eine elastisch verformbare Abdichtung vorgesehen ist,
20 die abdichtend mit dem Thekenkörper verbunden ist und die
in Schließstellung der Frontscheibe an diese anliegt. Durch
diese Abdichtung wird der Innenraum der Verkaufstheke ge-
gen die Umgebung abgedichtet und ein Eindringen von Umge-
bungsluft verhindert. Zugleich verhindert die erfindungs-
25 gemäße Abdichtung ein Ausströmen kalter Luft aus dem Innen-
raum.

Eine zweckmäßige Ausgestaltung des Erfindungsgegenstandes
sieht vor, die Abdichtung und die oberen Profilleiste, mit
30 der das Anlageprofil am Thekenkörper gehalten ist, aus einem
Teil zu fertigen. Außerdem wird erfindungsgemäß vorgeschla-
gen, die Abdichtung als Preisschildhalter auszubilden.

Schließlich sieht eine weitere Ausbildung des Gegenstandes
35 der Erfindung vor, eine Abdichtung aus Weichpolyvinylchlo-

1 rid zu verwenden.

Weitere Einzelheiten der Erfindung werden anhand von schematisch dargestellten Ausführungsbeispielen beschrieben.

5

Hierbei zeigt:

Figur 1 eine Verkaufstheke

Figur 2 einen Ausschnitt aus Figur 1.

10

In Figur 1 ist eine Verkaufstheke 1 im Querschnitt dargestellt. Diese besteht im wesentlichen aus einem Thekenkörper 2 und einem Aufbau 3. Am Aufbau 3 ist, drehbar um eine horizontale Achse eine Frontscheibe 4 angebracht, die in
15 Schließstellung an den Thekenkörper 2 anliegt. Der Innenraum der Verkaufstheke weist Einrichtungen 5 zum Ausstellen von Waren auf. Unter diesen Einrichtungen 5 befindet sich ein Raum 6, der Vorrichtungen zur Erzeugung von Kälte enthält, die in der Figur jedoch nicht eingetragen sind.

20

Figur 2 zeigt als Ausschnitt A aus Figur 1 den Bereich, in dem die Frontscheibe 4 in Schließstellung an den Thekenkörper 2 anliegt. Die Frontscheibe 4 liegt auf einem erfindungsgemäßen Anlageprofil 7 auf, das aus einer metallischen
25 Leiste 8 und aus elastischen Puffern 9 besteht. Diese Puffer 9 können aus mit Abstand zueinander angeordneten Einzelstücken bestehen, deren Länge und Anzahl den jeweiligen Bedingungen optimal angepaßt werden kann. In der metallischen Leiste 8 sind Heizdrähte 10 angebracht, mit denen
30 über die Leiste 8 die Frontscheibe beheizt wird. Das Anlageprofil 7 ist mit Hilfe von Profilleisten 11 und 12 am Thekenkörper gehalten. Die Profilleisten 11, 12 sind derart ausgebildet, daß das Anlageprofil 7 mit einem gewissen Spielraum dem Anlagedruck der Frontscheibe 4 elastisch
35 nachgeben kann. Sie sind beispielsweise aus Hartpolyvinyl-

1 chlorid gefertigt. Die Dichtung des Innenraums der Verkaufs-
theke 1 gegen den Außenraum erfolgt mit Hilfe einer erfin-
dungsgemäßen Abdichtung 13, die an der oberen Profilleiste
12 befestigt ist und die sich in Schließstellung der Front-
5 scheibe 4 dichtend an diese anschmiegt. Die Abdichtung 13
ist beispielsweise aus Weichpolyvinylchlorid gefertigt.
Zwischen der oberen Profilleiste 12 und der Abdichtung 13
befindet sich eine Einschubritze für Preisschilder 14.

10

15

20

25

30

35

1

5

Patentansprüche

- 10 1. Verkaufstheke mit einem Thekenkörper und einem Aufbau,
der mit einer um eine horizontale oben angeordnete
Achse drehbaren Frontscheibe versehen ist, deren unter-
rer Rand den oberen Rand des Thekenkörpers überlappt
und die in Schließstellung mit ihrem unteren Randbe-
15 reich an ein am Thekenkörper angebrachtes Anlageprofil
elastisch anliegt, dadurch gekennzeichnet, daß das
Anlageprofil (7) aus einer metallischen Leiste (3) und
aus elastischen Puffern (9), die zwischen der Leiste (8)
und dem Thekenkörper (2) eingelegt sind, besteht.
- 20 2. Verkaufstheke nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet,
daß die metallische Leiste (8) Vorrichtungen zum Heizen
aufweist.
- 25 3. Verkaufstheke nach Anspruch 1 oder 2, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Leiste (8) aus Aluminium gefertigt ist.
4. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, daß die Puffer (9) aus elastischem
30 Kunststoff bestehen.
5. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis 3, dadurch
gekennzeichnet, daß die Puffer (9) Federn aus Metall
oder Kunststoff sind.

35

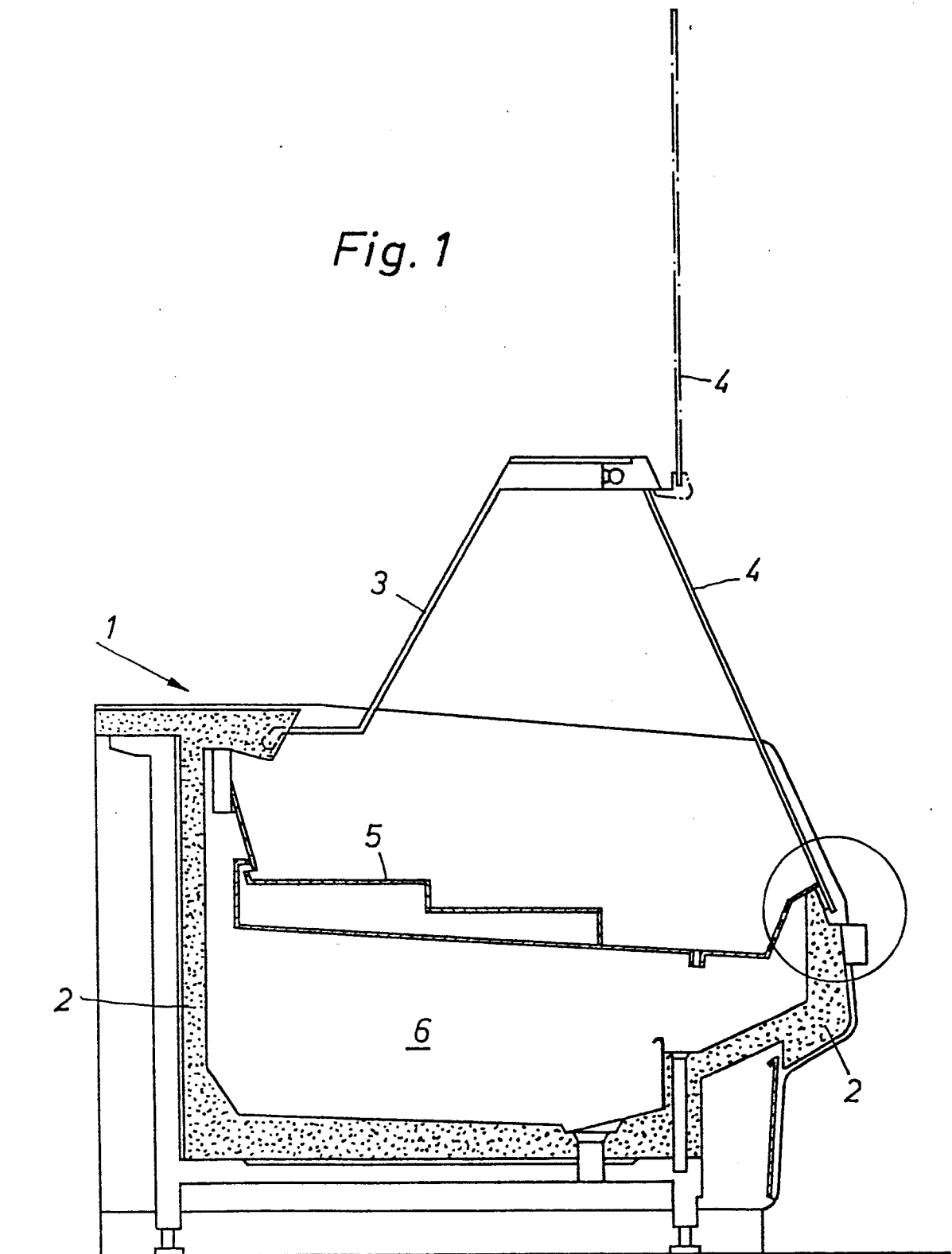
- 1 6. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis 5, dadurch
gekennzeichnet, daß das Anlageprofil (7) mit Profilleisten
(11,12), die ein federndes Nachgeben des Anlageprofils
(7) bei Auflegen der Frontscheibe (4) ermöglichen, am
5 Thekenkörper (2) gehalten ist.
7. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 1 bis 6, dadurch
gekennzeichnet, daß oberhalb des Anlageprofils (7) eine
elastisch verformbare Abdichtung (13) vorgesehen ist,
10 die abdichtend mit dem Thekenkörper (2) verbunden ist
und die in Schließstellung der Frontscheibe (4) an diese
anliegt.
8. Verkaufstheke nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet,
15 daß die Abdichtung (13) und die obere Profilleiste (12)
aus einem Teil gefertigt sind.
9. Verkaufstheke nach Anspruch 7 oder 8, dadurch gekenn-
zeichnet, daß die Abdichtung (13) aus Weichpolyvinylchlo-
20 rid besteht.
10. Verkaufstheke nach einem der Ansprüche 7 bis 9, dadurch
gekennzeichnet, daß die Abdichtung (13) als Preisschild-
halter ausgebildet ist.

25

30

35

0004672

Fig. 1

0004672

Fig. 2

